



Projekt erfolgreich beendet: Realschulleiter Bernd Bunge (links) und Thorsten Leppert nutzen die Vorweihnachtszeit, um sich bei den Sponsoren zu bedanken. ■ Foto: Heinz

Neuer Boden für die Bühne

Realschullehrer, Schüler und Sponsoren verwirklichen das Projekt gemeinsam

Von Ute Heinze

WERDOHL ■ Die Zeiten, in denen die Requisiten auf der Bühne der Werdohler Realschul-Aula wackelten und während einer Aufführung drohten umzufallen, sind vorbei: Mit vereinten Kräften haben Musiklehrer Thorsten Leppert, einige engagierte Schüler und Sponsoren im Laufe dieses Jahres dafür gesorgt, dass der Bühnenboden erneuert wurde.

Am Donnerstag nutzten Leppert und Schulleiter Bernd Bunge die Gelegenheit, sich

bei allen Helfern mit kleinen Präsenten zu bedanken. Die beiden ehemaligen Schüler Fabian Hahn und Dominik Rose – beide spielen noch im Schulorchester – haben Leppert ebenso geholfen wie die einstigen Schülersprecherinnen Duygu Gönel und Anna Schmitt. Jonas Middendorf und sein Vater Dirk verlegten die Kabel unter der Bühne und bauten weitere Steckdosen ein. Das Material sponserte die Firma Meschede & Co, bei der Dirk Middendorf beschäftigt ist. Thomas Bergmann vom Büro Bergmann &

Partner unterstützte das Projekt mit 500 Euro. Dafür wurde spezielles Öl beschafft, mit dem der Holzboden in den jetzigen Zustand versetzt wurde. Thilo Pfeifer von der Firma Holz Hoffrecht und Uwe Scholz von der gleichnamigen Tischlerei standen dem Team um Thorsten Leppert beratend zur Seite. Die Schule selbst steuerte das Geld für die Maschinenausleihe bei. „Wir wollten die Vorweihnachtszeit nutzen, um uns nochmal bei allen fleißigen Helfern und unseren Sponsoren zu bedanken“,

sagte Leppert. Ohne deren Hilfe hätte der Aulaboden sicher nicht erneuert werden können, war sich der Realschullehrer sicher: „Uns war klar, dass wir von der Stadt bei der derzeitigen Haushaltslage wohl kein Geld bekommen würden“, erklärte der Pädagoge gestern. Auch Theaterlehrerin Barbara Bell freut sich über den neuen Aulaboden, der pünktlich zur Aufführung des Musicals genutzt werden konnte. Einig waren sich gestern alle Beteiligten: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“.